

Allgemeine Situation

In dieser Woche kann es örtlich immer wieder Schauer geben. Bis Wochenmitte sind auch Gewitter möglich. Die Temperaturen liegen nur knapp über 20°C.

Achten Sie auf die Wartezeit der eingesetzten Präparate. Dies gilt vor allem für Anlagen, die für frühe Lesen (Sektgrundweine, Federweißer) vorgesehen sind.

Peronospora

Bei Niederschlägen in dieser Woche ist mit weiterer Sporenbildung und Infektionen durch Peronospora zu rechnen. Besonders gefährdet für Neuinfektionen sind die wachsenden Geiztriebe. Durch einen stärkeren Befall in der Laubwand sind auch die Trauben weiterhin gefährdet. So können bei Regen oder starkem Tau mit Peronosporasporen versetzte Tropfen auf die Trauben fallen und über das Stielgerüst Infektionen verursachen. Daher sollte in dieser Woche weiterhin ein ausreichender Fungizidschutz auf Beeren und Blättern vorhanden sein.

Präparat	Aufwandmenge kg/ha bzw. l/ha	Wartezeit in Tagen
Delan WG	0,80	49
Folpan 80 WDG	1,60	35
Folpan 500 SC	2,40	35
Delan Pro	4,00	42

Hinweis: Delan WG ist im Handel ausverkauft, bei Delan Pro kein weiteres Phosphonat zugeben!

Für die Gesunderhaltung der jungen Geiztriebe kann der Zusatz von 2,0 l/ha Veriphos oder Fosshield sinnvoll sein. Ein starker und früher Befall in den Geiztreiben kann noch zu einem späten Traubenbefall führen.

Tiefenwirksame Präparate werden nicht mehr empfohlen, um den Aufbau von Resistenzen zu vermeiden.

Oidium

Kontrollieren Sie Ihre Anlagen genau! Die Meldungen über Befall häufen sich.

In weitgehend befallsfreien Lagen können diese Präparate verwendet werden.

Präparat	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge kg/ha bzw. l/ha	Wartezeit in Tagen
Talendo	J	0,375	28
Talendo extra	J/G	0,40	28
Topas	G	0,32	35
Systhane 20 EW	G	0,24	28

Bei Befall kann ein Präparat auf Bikarbonatbasis mit höherer Wassermenge ausgebracht werden. Um eine optimale Applikation zu erreichen ist es aber unbedingt notwendig jede Gasse zu befahren.

Präparate sind z.B. Vitsan 6 - 12 kg/ha plus Wetcit 0,2% (= 200 ml/100l Wasser; max. 1,5 l/ha Wetcit) oder Kumar bis 5 kg/ha (Netzmittel bereits enthalten).

Bikarbonatpräparate nicht auf feuchte Laubwände oder bei großer Hitze ausbringen, da die Verbrennungsgefahr ansteigt. Um Verbrennungen zu vermeiden, darf die Konzentration in der Spritzbrühe nicht über folgende Grenzen hinausgehen – Vitsan 1,5 kg/100l, bei Kumar 0,625 kg/100l.

Beachten sie die Mischbarkeit laut Gebrauchsanleitung. Keine Mischung mit Phosphonaten!

Stiellähme

Zur Vorbeugung der in der Reifezeit auftretenden Stiellähme kann der Spritzbrühe ein magnesiumhaltiges Präparat zugesetzt werden, z.B. Bittersalz 3 kg je 100l Spritzbrühe. Eisendünger und Bittersalz nicht mischen! Beachten Sie die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen der verwendeten Präparate.

Fäulnisprävention

Die wechselhafte Witterung, die teils sehr kompakten Trauben und eine Vorschädigungen der Trauben z.B. durch Peronospora können eine verstärkte Fäulnis auslösen. Daher sind alle vorbeugenden Maßnahmen zu ergreifen z.B. gut belichtete und durchlüftete Traubenzone, keine tiefere Bodenbearbeitung, um Stickstoffschübe zu vermeiden, Traubenteilen wo möglich. Ein vollkommenes Freistellen der Traubenzone ist wegen der Gefahr durch Sonnenbrand/Hitzeschäden zu vermeiden. Je nach Witterungsprognose kann ein weiterer Einsatz eines Botrytizides zum Abschluss überlegt werden.

Geplante Einsaaten sollten bereits durchgeführt worden sein, damit zur Lese eine gut tragfähige Begrü- nung steht. War aus zeitlichen Gründen die Einsaat jetzt nicht möglich, kann sie nach der Lese durchge- führt werden. Der im Moment natürlich begrünte Boden kann bis zur Lese oder auch über Winter verblei- ben.